

Treffpunkt



Deutsch als Zweitsprache
für Alltag und Beruf

Übungsbuch

B1



Cornelsen

Potenziale entfalten

Vorab-Einblick

Wiederholungstest mit interaktiven Übungen

Die Übungsbuch-Kapitel schließen mit einem Wiederholungstest ab, in dem die Lernenden ihre Kenntnisse in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Kommunikation überprüfen können.

Diese Tests dienen in erster Linie der Selbstevaluation. Wenn die Lernenden im gesamten Test oder einem Testteil wenig Punkte erreicht haben, stehen in der **PagePlayer-App** weitere interaktive Übungen zum selbstständigen Wiederholen zur Verfügung.



Alles klar?

1 Wortschatz

Was passt? Ergänzen Sie. (5 Punkte)

1. Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen f _____ mehr Geld für ihre Arbeit.
2. Jugendliche organisieren eine D _____ für den Umweltschutz.
3. Wissenschaftler b _____ sich schon lange mit dem Thema.
4. Die E _____ von der Untersuchung sind sehr interessant.
5. Es gibt ein neues G _____ für Plastikverpackungen.

___/5 Punkte

0–3 Punkte? Bitte noch üben! 

2 Grammatik

2.1 Ergänzen Sie. (2,5 Punkte)

1.  Ich träume von einem Haus.  Oh ja, *davon* _____ träume ich auch.
2.  Erinnerst du dich an das Konzert?  Ja, ich erinnere mich gut _____.
3.  Sprichst du über deine Probleme?  Nein, _____ spreche ich nicht gern.
4.  Interessierst du dich für Kunst?  Ja, ich interessiere mich sehr _____.
5.  Freust du dich über das Geschenk?  Ja, ich freue mich sehr _____.
6.  Kümmert Li sich um die Getränke?  Nein, _____ kümmere ich mich.

Wiederholungsübungen

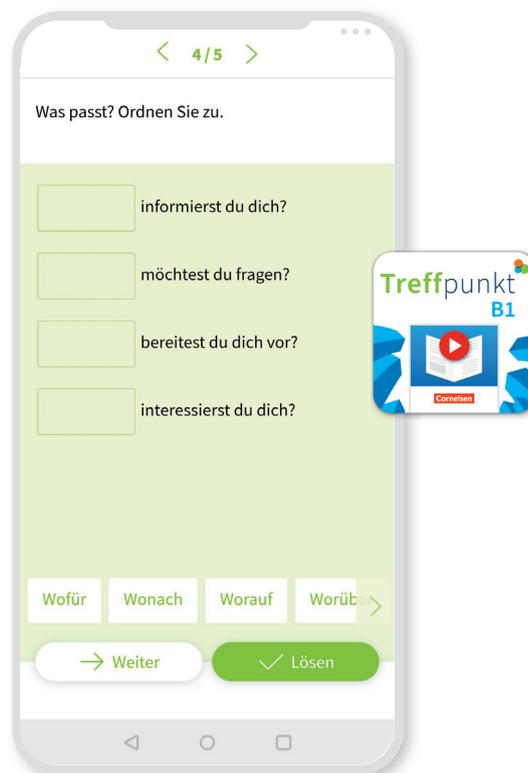
Regelmäßig haben die Lernenden die Möglichkeit, bereits eingeführte Formen zu wiederholen. Zum einen finden sie Wiederholungsübungen an ausgewiesenen Stellen direkt im Übungsbuch. Zum anderen stehen ihnen in der **PagePlayer-App** an dieser Stelle weitere zusätzliche interaktive Übungen zur Verfügung.

⊙ **Wiederholung: Verben mit Präpositionen. Was passt? Ordnen Sie zu.**
auf • für • nach • über (2x)
+

1. Ich interessiere mich _____ aktuelle Nachrichten aus der Region.
2. Die Politiker sprechen _____ neue Gesetze zum Umweltschutz.
3. Das Publikum wartet schon seit einer Stunde _____ den Veranstaltungsbeginn.
4. Die Schüler informieren sich _____ Themen aus der Wissenschaft.
5. Wenn ich jemanden _____ dem Weg fragen muss, bin ich immer nervös.

Wie fragt man? Schreiben Sie Fragen zu den Sätzen.

1. *Wofür interessierst du dich?*



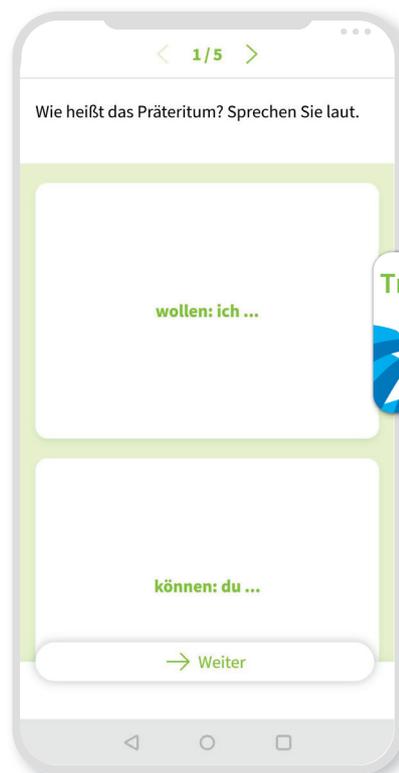
Wiederholungsübungen

An weiteren Stellen bietet das Übungsbuch zusätzliche interaktive Übungen zur Wiederholung des Wortschatzes und/oder ausgewählter grammatischer Strukturen.

2.3 Welche Verben sind hier? Markieren Sie. Ordnen Sie zu.

FAND | WOLLTE | KANNTE | WARGAB | WUSSTE | DACHTE | KONNTE | NENNT | HATTE

1. Früher _____ ich Schreiner werden. Das _____ mein Traumberuf.
2. Die Auszubildenden _____ spezielle Workshops für die Prüfungsvorbereitung besuchen.
3. Oh, du bist schon unterwegs? Ich _____, du kommst erst morgen Abend.
4. Ich _____ den Film noch nicht, aber ich _____ ihn echt super. Und du?
5. Oh, Entschuldigung, ich _____ nicht, dass man hier nicht parken darf.
6. Gestern _____ es wieder Probleme mit dem Drucker, deshalb _____ ich Stress.





1 Sprechen Teil 1 (DTZ)

Sprechen Sie circa eine Minute über sich.
Sagen Sie etwas zu jedem Punkt. Lesen Sie nicht vor. Sprechen Sie frei.
Die Prüferin / Der Prüfer stellt danach noch Fragen. Reagieren Sie.
Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.



1.1 Was möchten Sie über sich erzählen? Lesen Sie. Machen Sie Notizen.

Name _____

Geburtsort _____

Wohnort _____

Arbeit/Beruf _____

Familie _____

Sprachen _____

1.2 Wählen Sie eine Rolle (A oder B). Ihre Partnerin / Ihr Partner wählt die andere Rolle. Sprechen Sie zu zweit.

Stellen Sie sich vor. Die Notizen aus 1.1 helfen. **A**
Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt danach Fragen.
Antworten Sie.

Mein Name ist ... und ich komme aus ...

Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt sich vor. **B**
Hören Sie zu. Was wollen Sie noch wissen?
Stellen Sie zwei Fragen.

Wo liegt Ihr Geburtsort? • Seit wann wohnen Sie in ...? • Wie gefällt es Ihnen in ...? •
Was gefällt Ihnen in Ihrem Beruf? • Wo leben Ihre Eltern/Geschwister? •
Welche Sprache(n) sprechen Sie mit Freunden / Ihrer Familie? • ...

Sie haben gesagt, dass Sie in Sapa geboren sind. Mich interessiert, wo Sapa liegt.

1.3 Tauschen Sie jetzt die Rollen.

2 Hören Teil 3 (DTZ)

Sie hören vier Gespräche. Vor jedem Gespräch haben Sie 15 Sekunden Zeit zum Lesen.
Markieren Sie wichtige Wörter.
Sie hören die Gespräche nur einmal.
Hören Sie genau zu und achten Sie auf Ihre Markierungen.
Nach dem Hören haben Sie noch einmal circa zehn Sekunden Zeit für Ihre Antwort.
Kreuzen Sie immer eine Antwort an, auch wenn Sie nicht sicher sind.



1.15

Was ist richtig? Hören Sie. Kreuzen Sie an.

- Frau Miller ist neu in der Firma.
 richtig falsch
Frau Miller
a kann ihre drei Chips heute abholen.
b bekommt einen Chip für Gäste.
c muss ihre Chips bestellen.
- Mohammed möchte einen Kochkurs besuchen.
 richtig falsch
Mohammed sagt, dass
a er früher als Lehrer gearbeitet hat.
b er wieder in einem Restaurant arbeiten möchte.
c er eine neue Geschäftsidee hat.
- Herr Ustinov war einen Monat krank.
 richtig falsch
Was soll Frau Marks machen? Sie soll
a eine Aufgabe für Herrn Ustinov erledigen.
b Frau Kern um einen Gefallen bitten.
c eine E-Mail an Herrn Ustinov schicken.
- Simon möchte in Urlaub fahren.
 richtig falsch
Er braucht eine Person,
a die ihm bei einer Reparatur hilft.
b die auf seine Katzen aufpasst.
c die ihm beim Umzug hilft.



1 Schön, Sie kennenzulernen!

Sprechen Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie abwechselnd.
 Die Themen helfen, Sie müssen aber nicht über alle Themen sprechen.
 Kennen Sie Ihre Gesprächspartnerin / Ihren Gesprächspartner schon? Dann brauchen Sie sich nicht vorzustellen.
 Wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten, sagen Sie: Entschuldigung, das möchte ich nicht sagen, das ist zu privat.
 Bleiben Sie ruhig, wenn Sie etwas nicht verstehen. Fragen Sie nach.



1.1 Was möchten Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner wissen? Lesen Sie. Kreuzen Sie drei Themen an. Ergänzen Sie ein eigenes Thema.

- Name
- Woher sie oder er kommt
- Wie sie oder er wohnt (Wohnung, Haus, Garten ...)
- Familie
- Wo sie oder er Deutsch gelernt hat
- Was sie oder er macht (Schule, Studium, Beruf ...)
- Sprachen (Welche? Wie lange? Warum?)
- Welche Pläne sie oder er hat
- Was sie oder er gern in der Freizeit macht

1.2 Sprechen Sie zu zweit. Fragen Sie und antworten Sie.

- Hallo, Esra, wie geht es dir heute?
- Hallo, Khabib! Gut, danke und dir?
- Auch gut, sag mal, wie wohnst du? Allein oder in einer WG?
- Ich habe ein kleines Zimmer in einer WG, aber ich möchte lieber allein wohnen, weil ich mehr Ruhe haben möchte.
- Das verstehe ich. Ich wohne ...

2 Ein Tag als Taxifahrer

Versuchen Sie, die Aufgabe in zehn Minuten zu lösen.
 Lesen Sie die Überschrift. Was ist das Thema?
 Lesen Sie dann die Aufgaben. Markieren Sie wichtige Wörter.
 Lesen Sie den Text. Wo finden Sie die Informationen zu den Aufgaben?
 Lesen Sie dort genau. Prüfen Sie: Ist die Aussage richtig oder falsch?
 Wenn Sie unsicher sind, überlegen Sie nicht zu lange. Machen Sie die nächste Aufgabe und prüfen Sie am Ende noch einmal.
 Kreuzen Sie immer etwas an.



Richtig oder falsch? Lesen Sie. Kreuzen Sie an.

www.geschichten-aus-dem-beruf.beispiel.de

Ein Tag als Taxifahrer

Erkan erzählt:

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, seit zehn Jahren bin ich Tag und Nacht auf den Straßen von Köln unterwegs. Viele denken, dass der Beruf langweilig ist. Aber ich nicht. Man trifft viele verschiedene Menschen – das ist spannend. Und man erlebt viel. Aber der Beruf ist manchmal auch anstrengend, vor allem die Wochenendschichten sind oft sehr stressig. Es gibt viele Fahrten und oft bringe ich junge Leute zu Partys oder hole sie dort ab. Das Problem ist: Wenn Leute viel Alkohol getrunken haben, machen sie oft Ärger im Taxi. Sie sind laut und beschweren sich, dass ich zu langsam fahre. Das nervt mich. Aber letzte Woche ist etwas Besonderes passiert. Um vier Uhr morgens hat ein Mann ein Taxi bestellt. Ich bin in die Florastraße gefahren und dort haben schon zwei Personen gewartet: ein junger Mann und eine schwangere Frau. Ich sollte die beiden ins Krankenhaus fahren, weil die Frau Schmerzen hatte und sagte, dass das Baby kommt. Ich bin sofort losgefahren. Weil die Frau so starke Schmerzen hatte, bin ich fast 80 km/h gefahren. Das mache ich sonst nie, denn ich möchte meinen Führerschein nicht verlieren. Am Krankenhaus habe ich dem Mann geholfen, die Frau zur Anmeldung zu bringen. Sie hatte große Schmerzen und konnte kaum laufen. Dann musste ich wieder gehen, denn mein Taxi stand ja noch vor dem Eingang und dort darf man nicht parken. Weil ich es so eilig hatte, habe ich die Bezahlung ganz vergessen. Aber das habe ich erst gemerkt, als ich schon wieder an meinem Taxistand war. Ich habe mich natürlich geärgert – 25 Euro verloren! Ein paar Tage später habe ich am Taxistand auf einen Fahrgast gewartet. Als er die Autotür geöffnet hat und ich sein Gesicht gesehen habe, musste ich lachen. Es war der junge Mann, den ich mit seiner Frau ins Krankenhaus gefahren habe. Er wollte die Fahrt bezahlen und mir für die Hilfe danken. Er hat mir ein kleines Paket gegeben. In dem Paket waren 50 Euro, Schokolade und ein Foto von einem ganz süßen Baby – es heißt Fjodor. Das war ein schöner Moment und eine tolle Erfahrung.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Erkan findet seinen Beruf langweilig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Am Wochenende sind Fahrgäste oft unzufrieden mit seiner Arbeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Er hat zwei Personen vom Krankenhaus abgeholt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Er ist zu schnell gefahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Er hat von der Familie zu wenig Geld bekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Übungen im Prüfungsformat

Neben dem expliziten Prüfungstraining nach jeweils zwei Kapiteln gibt es in jedem Kapitel zusätzlich Übungen im Prüfungsformat, damit die Lernenden die relevanten Aufgabenformate kennenlernen und trainieren können.



1.16 1.3 Prüfung: Hören. Was ist richtig? Hören Sie. Kreuzen Sie an.

1. Wann hören Sie die Regionalnachrichten?

- a Um 15:00 Uhr.
- b Um 15:10 Uhr.
- c Um 15:45 Uhr.

2. Was fordern die Politiker?

- a Mehr Geld für Pflegerinnen und Pfleger.
- b Eine halbe Million Euro für Schulen.
- c Mehr Geld für das Studium.

3. Wo ist das Benzin am günstigsten?

- a An der Autobahn.
- b Im Westen der Stadt.
- c Im Zentrum.

4. Was kostet das Ticket für einen Tag?

- a 18 Euro.
- b 20 Euro.
- c 40 Euro.



Schreibtraining

Für viele Lernende stellt das Schreiben eine besondere Herausforderung dar. Aus diesem Grund gibt es in allen Kapiteln ein explizites Schreibtraining. In diesem Übungsteil haben die Lernenden die Möglichkeit, das eigenständige Verfassen von Texten zu trainieren. Implizit werden hierbei Strategien für das Schreiben vermittelt bzw. angewendet (z. B. einen Text mit W-Fragen strukturieren und schreiben).



Richtig schreiben

1 Ich habe etwas Lustiges gelesen. Und was hast du gelesen?

1.1 Welche Überschrift passt? Lesen Sie. Kreuzen Sie an.

- a Teurer Kredit b Teures Frühstück

www.lustige-nachrichten.beispiel.de

Nachrichten zum Lachen 11/2025

Berlin. Eine junge Frau ging am Freitagmorgen spazieren. In der Altstadt ging sie in ein Café und bestellte einen Kaffee und ein Brötchen. Sie bezahlte mit ihrer Kreditkarte und ging wieder. Als sie die Rechnung von ihrer Kreditkarte sah, war sie sehr überrascht. Sie bezahlte 700 Euro für das Frühstück im Café. Sie rief das Café an und erklärte ihre Situation. Die Chefin kontrollierte die Rechnungen und erklärte, dass es ein Problem mit der Kasse gab. Das Frühstück kostete eigentlich nur 7 Euro. Natürlich bekam die Kundin ihr Geld zurück.

1.2 Welche Informationen sind wichtig? Lesen Sie. Machen Sie Notizen.

Wer?

Wo?

Wann?

Was?

1.3 Worum geht es? Schreiben Sie einen kurzen Text mit den Notizen aus 1.2.

*Ich habe etwas ... gelesen.
In dem Artikel geht es um ...*

Treffpunkt

Deutsch als Zweitsprache für Alltag und Beruf

Übungsbuch B1

Im Auftrag des Verlages erarbeitet von: Kateřina Chrástová, Julia Herzberger, Friederike Jin, Martina Schäfer und Matthias Scheliga

In Zusammenarbeit mit der Redaktion: Lisa Krack, Anne Planz

Redaktionelle Mitarbeit: Kristina Hageneder, Lonnie Wegener

Besonderer Dank gilt Maren Schoenfelder (Paderborn) und Lothar Bunn (Münster) für den Input im Bereich der inter- und plurikulturellen Kommunikation.

Beratende Mitwirkung: Laura Dürschmied (Würzburg), Georg Krüger (Berlin), Claudia Lühmann (Buxtehude), Alev Yazıcı (Ankara, Türkei)

Umschlaggestaltung und Layoutkonzept: Rosendahl Berlin, Agentur für Markendesign

Covermotiv: [stock.adobe.com/PR Image Factory/PR](https://stock.adobe.com/PR-Image-Factory/PR)

Technische Umsetzung: Klein & Halm Grafikdesign, Berlin

Illustrationen: Sylvia Wolf

www.cornelsen.de

Bei diesem Teildruck handelt es sich um eine Prüfaufgabe. Er ist nur für Prüf- und Testzwecke des Lehrers/der Lehrerin im Rahmen des Unterrichts vorgesehen und darf nicht weiterverbreitet bzw. in Ausschnitten oder Teilen vervielfältigt, verbreitet sowie verkauft werden. Rückmeldungen zur Prüfaufgabe sind auf www.cornelsen.de/Produktbewertung an den Verlag erbeten.

Bewerten Sie den Teildruck unter [cornelsen.de/Produktbewertung](http://www.cornelsen.de/Produktbewertung)

Service Center

Telefon: 0800 12 120 20 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)

+49 30 897 85-640 (Mobilfunknetz/Ausland)

Mo – Fr 8 – 18 Uhr (außerhalb dieser Zeit erreichen Sie

unsere automatische Bestellannahme)

E-Mail: service@cornelsen.de

Cornelsen Verlag

14328 Berlin

cornelsen.de